

DER SPORTLICHE JAHRESRÜCKBLICK Das war der März 2022

„Rund um die Leuchtberge“ kehrte zurück

EINWURF



Sontra fast mit der Sensation

VON MAURICE MORTH

Im März sind bei mir vor allem drei Dinge hängen geblieben: Die glücklichen Gesichter der Athleten beim Lauf „Rund um die Leuchtberge“ in Eschwege, der vom Ski-Club Meißner organisiert endlich wieder auf der Torwiese starten durfte, das spannende Saisonfinale in der 2. Bundesliga Nord, in der die Kegler des KV Sontra fast den sensationellen Aufstieg in Deutschlands höchste Spielklasse gemeistert hätten und zuletzt die Rückkehr des Fußballs auf Kreisebene, bei dem erstmals überhaupt in der Geschichte des Fußballkreises Werra-Meißner Meisterschaften und Absteiger in Playoffs ermittelt werden sollten. Vor allem die Umstände für den heimischen Sport verbesserten sich zusehends: War man im Februar nicht sicher darüber, wohin die Reise gehen würde, war im Hinblick auf die warmen Monate klar: Die Pandemie steht endlich hinten an.
mmo@werra-rundschau.de

KOPF DES MONATS

Highlight für Felix Berger: Als Fußball-Schiedsrichter in der Regionalliga war Felix Berger lange Reisen und Übernachtungen in fremden Hotelbetten gewohnt. Im März 2020 erlebte der Unparteiische des TSV Herleshäusen allerdings wahrlich verrückte fünf Tage: Tausende Kilometer legte er für seine Leidenschaft zwischen einem Regionalligaspiel im Saarland am Samstag und einem U16-Länderspiel am Dienstag im hessischen Wetzlar zurück. Zwischenrind war er unter anderem noch bei einem Schiedsrichter-Stützpunkttreffen in Stuttgart – und an der Arbeit.



Felix Berger
Fußball-Schiedsrichter

„Diese Gelegenheit kriegt dich nicht so oft. Das war ein wirkliches tolles, beeindruckendes Erlebnis und auch eine Auszeichnung für mich. Wenn du vor dem Spiel die Nationalhymnen hörst, dann kriegt dich einfach eine Gänsehaut“, schwärmte der Spieler des SV Adler Weidenhausen im vergangenen März über das von ihm geleitete U16-Länderspiel zwischen Deutschland und Italien.

FOTO: PRIVAT mmo



Der Start der Erwachsenen beim Lauf „Rund um die Leuchtberge“ im März 2022 auf der Eschweger Torwiese. Die Sportler peilten die Distanz von zehn Kilometern an.
ARCHIVFOTO: GINA EBERHARDT/SH

Das Sportjahr 2022 im Werra-Meißner-Kreis stand im Zeichen davon, sich endlich wieder ein großes Stück von der Pandemie befreien zu können. Wir blicken auf die Top-Geschichten des März.

VON MAURICE MORTH

1. Nächster Schritt: Maximilian Wills aus Bischhausen hatte ein unglaubliches Jahr 2021 hinter sich. Zuerst gewann er bei der MSR-Motocross-Meisterschaft in der Klasse MX2 den Meistertitel, im November kam die Deutsche Enduro-Juniorrenmeisterschaft hinzu. Im März 2022 wurde dann bekannt, dass der Sportler künftig professionelle Unterstützung vom Deutschen Motorsportbund und der ADAC-Stiftung-Sport erfahren und Teil des neu entstandenen Motorsportteams Germany wird.

Darin werden die besten 24 Motorsporttalente aus Deutschland aus zehn verschiedenen Disziplinen gefördert. Wills überzeugte bei Sichtungstagen in Stuttgart und wurde einer von nur zwei Enduro-Fahrern, die die begehrte Förderung – unter anderem im Hinblick auf die Sportmedizin und Trainingsplanung – erhalten.

2. KKSv räumt ab: Die Bezirksmeisterschaften der Kategorie Luftgewehr freistehend wurden auf der Anlage des KKSv Bischhausen ausgetragen und der Verein nutzte die Möglichkeit damals spektakulär. Mit dem Heimvorteil sicherte sich der Verein sechs Einzel- und einen Mannschaftstitel.

3. Lauf ist zurück: Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hatte sich der Ski-Club Meißner (SCM) dazu entschlossen, im März wieder den Lauf „Rund um die Leuchtberge“ zu veranstalten. In mehreren Altersklassen wurden Gewinner gesucht, noch dazu fanden an diesem März-Wochenende die nordhessischen Straßenaufmeisterschaften in Eschwege statt. Erfolgreichste heimische Athletin war im rund 90 Läufer starken Teilnehmerfeld hier Alina-Marie Herbold vom Eschweger TSV, die bei den Frauen den dritten Platz holte. Einen guten



Glückliche Schützinnen: (von links) Monika Riemann, Fiona Lindenau, Hanna Pohlmann, Emma Lückert und Andrea Naß.
FOTO: KIRSTEN FRANKEN/SH

vierten Platz belegte Gina Eberhardt vom ausrichtenden Ski-Club Meißner.

4. Besondere Saison: Mit einem 3:0-Heimsieg gegen den KF Nordhorn schloss der Kegelerverein Blau-Weiß Sontra die geschichtsträchtige Saison 21/22 in der 2. Bundesliga Nord ab. Für den Aufstieg in die höchste Spielklasse Deutschlands sollte es zwar nicht reichen, dennoch landeten die Kupferstädter nach 20 Spieltagen auf dem dritten Tabellenplatz nur vier Zähler hinter dem Aufsteiger TSV Salzgitter. Der Vorsitzende Markus Langer damals: „Wir haben das erste Mal eine Bundesligasaison durchgespielt und haben gleich die beste Spielzeit unserer Vereinsgeschichte gespielt. Insgesamt haben wir unsere Zielsetzung – den Klassenerhalt – weit übertroffen, darauf können wir aufbauen.“



Neues Outfit und neues Motorrad-Design für die Saison 2022: Maxi Wills aus Bischhausen wurde im März Teil des Team Germanys.
ARCHIVFOTO: MAXI WILLS/SH



Stark in Eschwege: ETSV-Athletin Alina-Marie Herbold.
FOTO: MIERSCH/SH



Abgeliefert: Gunnar Beck und Sontra in der 2. Bundesliga. ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

ren wir durch“, so damals der glückliche HSG-Trainer Tommy Bake.

SPORTSPLITTER

4. März: Der Favorit kam, sah und siegte. Nach 90 bitterkalten Minuten auf dem Kunstrasenplatz in Hessisch Lichtenau durften sich die Regionalliga-Fußballer des KSV Hessen Kassel über einen 5:0-Erfolg beim Lichtenauer FV freuen. Der Verbandsligist blieb im Achtelfinale des Hessenspokals chancenlos.

4. März: Aufgrund einer neuen Coronavirus-Schutzverordnung des Landes beschloss der Hessische Handball-Verband (HHV), dass für alle am Spielbetrieb beteiligten Personen und Zuschauer künftig die 3G-Regelung gilt. Ebenfalls neu: Es dürfen wieder bis zu 500 Zuschauer bei Spielen mit dabei sein.



Alexander Henke
Rücktritt im März beim SVA II

15. März: Zu diesem Zeitpunkt der Saison durchaus überraschend verkündeten Trainer Alexander Henke und Co-Trainer Robin Komorowski nach dem wichtigen 2:0-Sieg im Kellerrduell der Fußball-Gruppenliga gegen den OSC Vellmar II ihren Rücktritt beim absteiggefährdeten SV Adler Weidenhausen II. „Am Ende geht es um das große Ganze – den Verein und die Mannschaft. Wir erhoffen uns, mit der Entscheidung einen neuen Impuls zu setzen, um den Abstiegskampf positiv bewältigen zu können“, so die beiden Trainer damals.



Robin Komorowski
Rücktritt im März beim SVA II

16. März: Erstmals in der Geschichte der Fußball-Kreisoberliga sollte eine Playoff-Endrunde starten. In der Auf- und Absteigerrunde wurden der Meister und neue Gruppenligist und der Absteiger in die Kreisliga A gesucht.

18. März: Im Tischtennis-Kreis Werra-Meißner geht der Trend wie in einigen weiteren nordhessischen Kreisen klar in Richtung Vierer-Mannschaften, das wurde bei einer vom HTV angesprochenen Diskussion deutlich. Der Kreisvorsitzende Thomas Freitag und Kreissportwart Reiner Schröder hatten sich bereits 2020 dafür ausgesprochen. FOTOS: ARCHIV/SH mmo



Reiner Schröder
Tischtennis-Kreissportwart